

Hunderte feiern die Demokratie

Aktionsgemeinschaft lädt zu Veranstaltung in Willsbach

OBERSULM „Wir sind hier, um für die Demokratie zu stehen, nicht um gegen etwas zu sein“, betont Uwe Diemer, Vorsitzender des katholischen Kirchengemeinderats St. Johann Baptist von Obersulm-Löwenstein-Wüstenrot. Er ist der Initiator der „Aktionsgemeinschaft Obersulm – Wir für Demokratie“, die am vergangenen Samstagmittag zu einer Veranstaltung für Freiheit, Toleranz und Vielfalt vor die Willsbacher Hofwiesenhalle eingeladen hat. Es ist eine friedliche Veranstaltung, bei der sich zahlreiche Redner eindeutig zur Demokratie bekennen.

Dirk Grützmacher, evangelischer Pfarrer vom Verbund-Pfarramt Affaltrach und Mitglied des Bündnisses, betont wie wichtig Demokratie ist, und kann nicht verstehen, dass ein Teil der Bevölkerung die Demokratie abschaffen will.

„Unsere Demokratie ist bedroht, doch wir lassen sie uns nicht nehmen“, zeigen Roland Eisele (CDU), Ulrich Hohl (FWV), Michael Schepperle (SPD) und Armin Waldbüßer (Grüne), als Fraktionsvorsitzende des Gemeinderats in abwechselnden Redebeiträgen klare Kante. Bärbel Bloching als Pastoralreferentin der katholischen Kirchengemeinde St. Johann Baptist von Obersulm-Löwenstein-Wüstenrot und Löwensteins evangelischer Pfarrer Thomas Burk sind sich einig: „Wir sind froh in einer Demokratie leben zu können“.

Einen Impuls der BürgerStiftung Obersulm gibt Dr. Herbert Wolf: „Tritt fest auf, mach's Maul auf. Es ist Zeit, ein klares Signal für Toleranz und Zusammenhalt zu setzen“. Edmund Bäuerle spricht für das lokale Gewerbe.

Für Abwechslung während der Redebeiträge sorgt die Affaltracher Tanzschule United Dance Community mit Coach Kajan Kumarathas. Der 34-jährige kam 1997 wegen des anhaltenden Bürgerkriegs aus Sri Lanka nach Deutschland: „Ich weiß, was es heißt, in Frieden zu leben und seine Meinung sagen zu können“.

Vorne an erster Reihe der Menschenmenge steht Mathilda Weik. Die 8-jährige ist mit ihren Eltern gekommen und hält ein von ihr gemaltes Plakat mit verschiedenen Länderflaggen in die Höhe: „Alle Menschen sind ok, egal aus welchem Land sie kommen“, drückt die Schülerin der Obersulmer Michael-Beheim-Schule ihre Meinung aus. Mit Unterstützung der Chorfreunde Willsbach setzt gemeinsam gesungene National-hymne den Schlusspunkt der Veranstaltung. (kre)